

SteudlTenn erzählt Geschichte und Geschichten

Das Zillertaler Theaterfestival öffnet am 4. April 2018 zum 8. Mal die Tore zu seiner Scheune und entlässt eine Vielfalt kultureller Besonderheiten



Von 4. April bis 8. Juli 2018 schickt SteudlTenn zahlreiche kulturelle Besonderheiten in die Zillertaler (und Tiroler) Kulturlandschaft. Im großen Jubiläumsjahr 2018 widmet sich das Festival gekonnt facettenreich der Vielfalt menschlicher Geschichte und ihrer besonderen Erzählungen. 200 Jahre Stille Nacht, 80 Jahre Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland und 70 Jahre Felix Mitterer werden auf der Bühne des 700 Jahre alten Heustadels lebendig. Europäische Zeitgeschichte(n), große Dichtungen, verborgene Traumwelten und kultige Klassiker finden sich als Konzerte, Lesungen, Freiluftinstallationen, Kinder- und Jugendprojekte, Bauernmärkte und Theater im geschichtsträchtigen Repertoire. Bernadette Abendstein, Organisatorin und Mitgründerin des SteudlTenn, sagt: „2018 ist ein Jahr voller historischer Erinnerungen und das Theater eignet sich besonders um Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu herzustellen.“ Hakon Hirzenberger, künstlerischer Leiter und Mitgründer, erklärt das Jahresmotto philosophisch: „Unsere Welt ist ein Füllhorn an unendlichen Geschichten. Diese Geschichten gehen niemals aus. Jeden Tag gibt es unzählige neue Varianten. Vielleicht ist das Endlose der Geschichten mitverantwortlich an dem nie versiegenden Bedürfnis der Menschen: nach Geschichten. Um also den Spiegel verschiedener Geschichten dem werten Publikum geschichtlich vorzuhalten, empfiehlt es sich Geschichten mit Geschichte

zu verbinden, weil nichts ist unglaublicher, dadurch auch dramatisch-komischer, als wahre Geschichten. Die besten Geschichten fanden ihren Ursprung in der Geschichte. So wird Geschichte irgendwann zu einer Geschichte, und so manche Geschichte irgendwann Geschichte!“

Mit einem Wohnzimmer der Träume, schauerhaften Märchen, kindlichen Robinsonaden, Alices Wunderland und Anne Franks Erinnerungen sprießen im April vorwiegend Kinder- und Jugendvorstellungen aus dem Programm (*Von einem der auszog das Fürchten zu lernen, Das Tagebuch der Anne Frank, Robinson, Villa Wunder, Alice und Kuno kann alles*), bis der Festival am 21.4. in großem Stil eröffnet wird. Das Team freut sich besonders auf:

- die Premiere von **Felix Mitterers Mein Ungeheuer** am 2. Mai 2018. In dieser Eigenproduktion verarbeitet Mitterer Motive aus seiner Kindheit und lässt das verarmte Leben längst vergessener Generationen aufblitzen. In dem Stück über eine Ehe, die so ungeheuerlich wie unversöhnlich ist, bleibt kein Wort ungesagt und trotzdem kann neben dem großen Schatten des Ungeheuers schlussendlich so etwas wie Erlösung stehen.
- Von 16. bis 18. Mai 2018 liest die wunderbare Julia Gschnitzer eine aufwühlende Geschichte aus dem Tiroler Oberland. **Mazeltov, Adolf!** ist ein Hörspiel von Uli Brée und eine schonungslose Abrechnung zwischen erzählter und verborgener Geschichte.
- Den Abschluss macht von 6. bis 8. Juli Hakon Hirzenbergers **Die Stillen Nächte des Ludwig Rainer**, ein Stück das sich längst zum Zillertaler Jedermann etabliert hat und mit der Geschichte rund um die schillernde Person des Ludwig Rainer leidenschaftlich musikalisch Tiroler Kulturgeschichte erzählt.
- Weitere Highlights sind Neville Tranter's Figurentheater, Grissemann und Grissemann, eine Lesung mit Felix Mitterer und Agnes Beier, Kabaretts mit Uli Böttcher, Maschek und Markus Koschuh sowie *Mei liabste Zillertaler Weis'* mit Franz Posch.

Trotz Erinnerungskultur und Fluchtgeschichten ist das Lustvolle im Theater beim SteudlTenn immer deutlich spürbar. „Kultur ist lebendig“, sagt Bernadette Abendstein und Hakon Hirzenberger fügt an, „SteudlTenn möchte kultureller Nahversorger im ländlichen Raum sein.“ Damit zeigt das Festival nicht nur, dass Kultur lebendig sondern auch lebensnotwendig ist.

ÜBER STEUDLTENN

SteudlTenn wurde 2011 von Hakon Hirzenberger, Bernadette Abendstein, Gerhard Kainzner und Barbara Kainzner-Abendstein ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es das Zillertal mit gehaltvoller zeitgenössischer dramatischer Kunst zu versorgen. Künstlerisch betrachtet verschreibt sich SteudlTenn der volksnahen Dramaturgie und pflegt und modernisiert Volkstheater. Gespielt wird im 700 Jahre alten Heustadl der Familie. Für die Initiatoren ist Kulturarbeit ein wichtiges Instrument um eine kritisch betrachtete Wirklichkeit intelligent, scharfsinnig und humorvoll zu kommunizieren. In nur wenigen Jahren hat sich SteudlTenn zu einem Kultur-Hotspot echter Größe entwickelt. Mit einer Besucherzahl von 14.000 im Jahr 2017 hat sich SteudlTenn als zentraler kultureller Inkubator Tirols etabliert. Seit 2017 wird der Festival als Green Event geführt.

KONTAKT

www.steudltenn.com

office@steudltenn.com

+43 (0)650 27 27 054

